

## Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe!

ÜBER 100 EHEMALIGE BEI PODIUMSDISKUSSION IM LICHTHOF

Am 12. Oktober 2009 fand im Lichthof der Leibniz Universität Hannover die Podiumsdiskussion »Wir Geisterfahrer« zum kürzlich erschienenen gleichnamigen Buch von Prof. Utz Claassen statt, zu der das Alumninetzwerk »AlumniCampus« seine Mitglieder herzlich einlud. Den Auftakt bildete eine exklusiv für interessierte Alumni angebotene Führung durch das historische Marstall-Gebäude. Pünktlich um 17:45 Uhr fanden sich Wissenshungrige im Marstall ein, um mit fachkundigen Hintergrundinformationen zum Gebäude versorgt zu werden. Im Anschluss ging es in den Lichthof des Welfenschlosses, in dem das Alumnibüro in den vorderen Reihen Plätze für seine Mitglieder reserviert hatte. Rund 100 Ehemalige durfte die Universität an diesem Abend in den vertrauten Hallen begrüßen, die die Veranstaltung rege nutzen, um sich am Gespräch zwischen Topmanager und Finanzexperte Prof. Utz Claassen und Prof. Stefan Homburg vom Institut für Öffentliche Finanzen zu beteiligen, Bekannte zu treffen und Kontakte zu knüpfen. Der Abend klang bei einem kleinen Empfang in entspannter Atmosphäre aus.



Der ehemalige EnBW-Manager und Buchautor Prof. Utz Claassen (links) und Prof. Stefan Homburg stellen sich den Fragen des Publikums.

Möchten Sie bei unserer nächsten Veranstaltung mit dabei sein, dann werden Sie Mitglied im AlumniCampus der Leibniz Universität Hannover unter <http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/alumni/anmeldung> oder netzwerken Sie auf dem XING-Portal der Universität auf <https://www.xing.com/net/alumnicampus/>.

sb

## Veranstaltungstipps

### Vortrag über Freimaurer

CampusCultur e.V. lädt für den 20. Januar 2010, 18:00 Uhr zu einem Vortrag von Dr. Rainer Schatzke »Die Freimaurerei – Mysterienbund, diskrete Gesellschaft oder Menschenbund?« in das »Kesselhaus«, Schlosswender Straße 5 (Hofgebäude) ein.

CampusCultur ist ein Verein, der getragen wird von Absolventen, Professoren und Studierenden zur Förderung der Kultur an der philosophischen Fakultät. [www.campuscultur.de](http://www.campuscultur.de)

mw

### Alumnitreffen geplant

BAUINGENIEURE ABSCHLUSSJAHRGANG 1998

Die Bauingenieure des Abschlussjahrgangs 1998 planen für Juli 2010 ein Treffen an der Leibniz Universität Hannover. Wer noch nicht eingeladen wurde, kann sich bei dem Organisator Christian Bock melden, er kann unter [c-bock@gmx.de](mailto:c-bock@gmx.de) kontaktiert werden.

### Neujahrsempfang 2010

VERLOSUNG VON EINTRITTSKARTEN

Liebe Alumni!

Traditionell am 2. Freitag im Januar lädt die Leibniz Universität zum Neujahrsempfang in den Lichthof des Hauptgebäudes. Erstmals wenden wir uns mit dieser Veranstaltung auch an Sie als unsere Ehemaligen. Der Lichthof ist – Sie kennen ihn – zwar groß, doch die Kapazitäten sind dennoch begrenzt. Deswegen können wir leider nicht alle Alumni einladen. Das Ehemaligenmagazin »AlumniCampus« verlost daher 15 x 2 Karten zum Neujahrsempfang am 8. Januar 2010, 19.00 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum 31. Dezember 2009 unter der E-Mail [alumni@zuv.uni-hannover.de](mailto:alumni@zuv.uni-hannover.de), wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben. Unter den eingegangenen E-Mails werden die Einladungen ausgelost und die Gewinner werden benachrichtigt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Alumnibüro

## Geodäten auf der Suche nach Bierfass

### ABSOLVENTEN VON 1969 GEHEN AUF ERINNERUNGSTOUR

Es war ein Gag, den sich 28 junge Studenten des Abschlusssemesters der Fakultät für Geodäsie 1969 ausgedacht hatten: Sie vergruben genau an der Stelle, an der sich nach dem Gauß-Krüger-System auf dem neunten Längengrad östlich von Greenwich ein Meridian Schnittpunkt befindet, ein – zuvor geleertes – Bierfass. Vermessen hatten sie den Punkt nicht mit modernen Gerätschaften, sondern mit primitiven Mitteln, mit Schrittmaß und mit Bindfäden. Eine ambitionierte wie ulkige Aktion, die ihnen selbst noch lange in Erinnerung bleiben sollte.

40 Jahre später lädt Hermann Drewes, damals Semestersprecher, heute Professor und Direktor des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts bei der Bayrischen Akademie der Wissenschaften seine Ex-Kommilitonen ein, das Jubiläum dieser Übung am Original-Schauplatz zu feiern. Was er kaum für möglich hält: 22 der ehemaligen Studenten – heute überwiegend Ruheständler – melden sich zur »Erinnerungstour« an und wollen das Bierfass wiederfinden.

Tags darauf fahren die Alumni zu Ehren von Carl Friedrich Gauß nach Zeven und kraxeln den Kirchturm der St. Viti-Kirche hoch. Von hier aus hatte Carl-Friedrich Gauß, der große Mathematiker, Astronom und Geodät 1824/25 Vermessungen vorgenommen. An der Gaußschen Beobachtungsböhlde oben auf der Plattform werden die Männer sentimental. »Diesen

Ort, den wollten wir alle noch einmal sehen«, bekennt Dr. Reinhard Ritter aus Detmold. »Wir waren ein ganz aktiver Jahrgang, eine tolle Gemeinschaft«, schwärmt Bernt Ritter aus Braunschweig. »Ein Wiedersehen mit diesen Leuten ist mir ganz wichtig.«



Die Suche nach dem Bierfass war leider erfolglos: Absolventen der Geodäsie von 1969  
Mit freundlicher Genehmigung der Zevener Zeitung

## Wiedersehen nach 40 Jahren

### ALUMNI BESUCHEN INSTITUT FÜR MATERIALIEN UND BAUELEMENTE DER ELEKTROTECHNIK

Wir waren uns einig, den Termin konnten wir nicht sang- und klanglos verstreichen lassen. Wir, das sind drei Kommilitonen, die 1969 an der damaligen Technischen Universität Hannover in der Fakultät Maschinenwesen / Abteilung Elektrotechnik (so hieß das damals) ihre Diplomprüfung gemacht haben. Ein Besuch bei unserer ehemaligen Alma Mater in Hannover wurde vorbereitet mit freundlicher Unterstützung des Alumni-Büros der Leibniz Universität. Überraschend und erfreulich: Die Aufgeschlossenheit für die Anliegen von Ehemaligen, mal in die Labors hineinschauen zu dürfen und Informationen über neueste Forschungen zu bekommen. Nach Studium des Organigramms der Elektrotechnik haben wir uns das Institut für Materialien und Bauelemente der Elektrotechnik (MBE) von Prof. Osten ausgewählt. Für mehr reichte leider die Zeit nicht. Wir verlebten einen sehr interessanten und aufschlussreichen Vormittag im MBE-Institut mit Führung durch die diversen Labors. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Prof. Osten und Dr. Hasse, die uns umfassend informierten und bereitwillig unsere zahlreichen Fragen beantworteten. Beeindruckend: Die Uni Hannover bietet ihren Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, die Produktion hochintegrierter Halbleiter in Theorie und Praxis zu studieren, das entsprechende Equipment konnten wir besichtigen. Einen Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt auf die medizinische Technik zu legen in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover ist sicher eine sehr zukunfts-trächtige Perspektive. Der Besuch unserer ehemaligen Ausbildungsstätte hat sich gelohnt.

Michael Brünger, 11. September 2009



40 Jahre später: Noch einmal zurück in den Hörsaal ging es für Hansjürgen Böhlau, Ernst Friedrich Beckmann und Michael Brünger (v.l.n.r.) aus dem Abschlussjahrgang 1969.

Haben auch Sie ein Buch geschrieben, einen Film gedreht oder eine CD aufgenommen, über das/den/die Sie die AlumniCommunity gerne informieren möchten? Dann schicken Sie eine E-Mail an [alumni@zuv.uni-hannover.de](mailto:alumni@zuv.uni-hannover.de).



Gemeinsam umsteuern! Das ist die Botschaft von **Utz Claassen** in *Wir Geisterfahrer*. Er analysiert die aktuellen Krisen und ruft zum Widerspruch auf gegen gängige Lösungen, die nur weiteren Schaden anrichten.

Verlag Murmann, ISBN 978-3-86774-066-1



Ein Orientierungswissen über Elektronik gibt **Marco Winzker** in seinem Buch *Elektronik für Entscheider*. Das Buch richtet sich an Manager, Betriebswirte, Juristen, PR-Fachleute und Journalisten, die in der Elektronikbranche arbeiten oder dort Kunden haben. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, sich ein Stück auf das Gebiet der Elektronik zu begeben, um sowohl Aufgaben als auch Sprache und Vorgehensweise von Elektroingenieuren zu verstehen.

Vieweg Verlag, ISBN 978-3-8348-0288-0



**Kim Bender** erzählt in ihrem zweiten Jugendroman *Nicht halb so schlecht* aus einer unerwarteten Perspektive, frech und authentisch zugleich, über Vorurteile, Freundschaften, die erste Liebe und die Träume einer jungen Punkband.

Rübenberger Verlag  
Tanja Weiß,  
ISBN 3-936788-01-4



In *Vom Massensturm zur Stoßtrupptaktik* erörtert der Geisteswissenschaftler **Ralf Raths** die Deutsche Landkriegstaktik von 1906 bis 1918 unter Berücksichtigung der Dienstvorschriften des kaiserlichen Kontingentheeres und der zeitgenössischen Militärpublizistik.

Rombach Verlag, ISBN 978-3-7930-9559-0



Das ultimative Weihnachtsgeschenk für jeden Hannover 96 Fan. **Danyel Reiche** lässt in *Verrückt nach den Roten* keine Frage über Hannovers Fußballverein unbeantwortet. Er philosophiert über kuriose Begegnungen, Auswärtsspiele und erklärt ganz nebenbei, warum Hannover die schönste Stadt der Welt ist.

Verlag Die Werkstatt, ISBN 978-3-89533-601-0



**Georg Schwedt** lädt Sie in *Betörende Düfte, sinnliche Aromen* zu einem Streifzug durch die Welt der Düfte ein. Erfahren Sie Wissenswertes über die Parfumerstellung von ihren Anfängen bis zum industriellen Vertrieb. Der Chemiker erläutert chemische Prozesse und erklärt die Faszination der Düfte.

Wiley-VCH Verlag, ISBN 978-3-527-32045-5

## 1000 Mitglieder bei Alumnigruppe auf XING



Seit April 2008 findet man den AlumniCampus der Leibniz Universität auch auf der internationalen Karriere-Plattform auf XING. Das Online-Portal hat inzwischen 1000 Mitglieder, die miteinander netzwerken, Infos austauschen und in Kontakt bleiben. Die XING-Gruppe bietet die Möglichkeit, in fakultätsbezogenen oder in fachübergreifenden Foren zu kommunizieren. Außerdem gibt es Informationen und Veranstaltungen zu den Themen Start-Up/Existenzgründung, Berufseinstieg/Karriere sowie Weiterbildung und Aufbaustudium. Newsletter des Alumnibüros zeigen auch, wie der Faden zur Alma Mater wieder aufgenommen werden kann. Die Anmeldung bei XING ist kostenfrei und Registrierte finden den AlumniCampus unter <https://www.xing.com/net/alumnicampus/>.